

Zeitschrift: Zenit
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Luzern
Band: - (2012)
Heft: 2

Artikel: Mit der Bahn komfortabel quer durch Europa
Autor: Rotzetter, Liliane
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820749>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit der Bahn komfortabel

Die Schweizer sind bekanntlich Weltmeister in Sachen Zugfahren, und so liegt es auf der Hand, auch innerhalb Europas und für Städtereisen ins benachbarte Ausland den Zug zu wählen. Railtour-Expertin Liliane Rotzetter hat in Stichworten einen kleinen Wegweiser für Bahnreisen in Europa zusammengestellt.



Foto: zVg

Autoreise-Züge

Wer nicht über 1000 km pro Weg selber fahren mag, aber trotzdem am Zielort mit dem eigenen Auto mobil sein will, kann einen Autoreisezug buchen. Besonders beliebt, da der Verlad nah an der Schweizer Grenze ist, sind folgende Strecken:

- Deutschland: von Lörrach nach Hamburg-Altona
- Österreich: von Feldkirch nach Wien Westbahnhof
- In Frankreich starten bzw. enden alle Züge in Paris, und in Italien gibt es ab Turin oder Bologna diverse Verbindungen Richtung Süden.

Man reist über Nacht und bezahlt ein Ticket pro Weg fürs Auto sowie Liege- oder Schlafwagen für die Insassen. Die Preise variieren je nach Datum, Gewicht sowie gewählter Kabinenkategorie für die Insassen und starten bei CHF 483.– (ein Auto plus zwei Erwachsene im Schlafwagen). Anmeldeformulare gibt es an jedem SBB-Schalter.

- **Tipp:** Schulferien, Feiertage und Wochenenden vermeiden. Günstigste Perioden sind April/Mai sowie Mitte August/September.

Interrail-Pass

Diese Pässe feiern in diesem Jahr ihr 40-Jahr-Jubiläum und funktionieren wie ein Generalabonnement, sind aber für Bahnreisen in ganz Europa ohne Schweiz gültig. Es gibt sie für verschiedene lange Gültigkeitsdauer in der 2. oder 1. Klasse. Die Reservationen müssen jeweils noch separat dazugebucht und bezahlt werden. Erwachsene ab 60 Jahren profitieren dabei von einer 10-Prozent-Reduktion. Preise für zehn Tagespässe mit fünf Bahnreisetagen in der 2. Klasse starten ab CHF 302.– pro Person. Hotels

in den diversen Städten kann man dabei schon im Voraus im SBB-Reisebüro oder aber auch unterwegs via ein Online-Hotelportal (z.B. www.railtour.ch) buchen.

- **Tipp:** Die Reisemonate Juli/August sowie Frühjahrsfeierdaten vermeiden, da die Züge voll und in gewissen Zugkategorien keine Klimaanlagen vorhanden sind.

Luxuszüge

In den Frühzeiten der Eisenbahn konnten es sich nur reiche Leute leisten, per Zug zu verreisen. Aus dieser Zeit stammen legendäre und luxuriös ausgebauten Zugkompositionen. Ein Teil dieser Wagen wurde aufwendig restauriert und verkehrt noch heute auf den Schienen. Der berühmteste davon ist wohl der Orient-Express, wo man in schweren Pullman-Wagen in den Schlaf gewiegt wird und in Speisewagen gepflegt diniert und den Tag im Barwagen mit Flügel ausklingen lässt.

Nachtzüge

Amsterdam, Barcelona, Berlin, Budapest, Dresden, Hamburg, Kopenhagen, Prag, Warschau und Wien sind mit Nachtzügen erschlossen. Es gibt verschiedene Abteilkategorien, von Ruhesesseln über Liegewagen bis hin zu Deluxe-Schlafwagen-Kabinen, die sogar eine eigene Dusche beinhalten. Ausser Deluxe-Abteile können Nachtzüge mit 2.-Klasse-Billetten mit spezifischen Reservationszuschlägen befahren werden. Einmal im Leben sollte man diese spezielle Transportvariante ausprobieren.

- **Tipp:** Nachtzüge kommen jeweils sehr früh morgens

quer durch Europa

an, sodass ein eigentliches Check-in im Hotel noch nicht möglich ist.

Reservierung

Es empfiehlt sich unbedingt, internationale Züge im Voraus zu reservieren, da nur so ein Sitzplatz garantiert ist. Im Gegensatz zur Schweiz sind Zugreservierungen im übrigen Europa in grenzüberschreitenden oder Fernverkehrszügen absolut üblich. Reservationen können fruestens 90 Tage (in Italien 120 Tage) im Voraus getätigt werden.

■ Tipp: Darauf achten, dass Plätze beieinanderliegen, da Reservationssysteme die Wagen nach einer ganz bestimmten Logik füllen.

Schnäppchen- und Spartickets für Frühbucher

Bei allen europäischen Bahnen gibt es für Frühbucher eine limitierte Anzahl besonders günstiger Tickets in der 2. und 1. Klasse. Diese sind in der Regel fix für einen bestimmten Zug am gewählten Reisedatum einsetzbar, darüber hinaus aber nicht umtausch- oder rückerstattbar. Im Fall von Österreich können diese Spezialtickets nur online gebucht werden. Infos gibts via die jeweiligen Websites (z.B. www.deutschebahn.com, www.oebb.at, www.sncf.fr, www.trenitalia.com).

■ Tipp: Ohne Fremdsprachenkenntnisse lieber Rail-Service 0900 300 300 oder www.sbb.ch kontaktieren.

Schweizer GAs oder Halbtax-Abos gültig in Europa?

Ausser für Deutschland und Österreich berechtigen die Schweizer Bahn-Abonnemente im Ausland zu keinen Vergünstigungen. Bei unserem nördlichen und östlichen Nachbarland kann man mit den Schweizer Abonnements von Reduktionen bis zu 25 Prozent profitieren.

Streiks

Wo viel Licht ist, da ist auch ein bisschen Schatten. Die Eisenbahn-Gewerkschaften in unseren Nachbarländern sind stark und wissen ihre Privilegien wirkungsvoll durchzusetzen. In der Regel bestreiken die Gewerkschaften den Verkehr in Italien, Frankreich und Deutschland einmal pro Jahr und kündigen dies auch rund eine Wo-

Hier gibts Rat

Weitere Infos an jedem SBB-Bahnschalter, via Rail-Service 0900 300 300 oder via www.sbb.ch. Für individuelle Bahnpauschalreisen (Bahn plus zentral gelegene Unterkunft): www.railtour.ch. Zur Wahl stehen auch begleitete Spezialreisen: Informationen unter Tel. 031 378 01 01.

che im Voraus an. Wer beim Bahnreiseveranstalter railtour gebucht hat, wird entsprechend informiert. Wurde die Reise noch nicht angetreten, kann sie kostenlos verschoben werden. Sind Sie bereits unterwegs, geben die örtlichen Bahn-Infozentren Auskunft, welche Züge noch fahren bzw. bis wann der Streik dauert. In diesem Fall gilt es, eine neue Reservation zu kaufen und die Belege beim SBB- oder railtour-Kundendienst einzureichen.

■ Tipp: Billette oder Reservationen stets aufbewahren und Beeinträchtigung durch das Zugpersonal auf der Rückseite bestätigen lassen.

Ökologie

Bei der Reise per Bahn kann je nach Konstellation 60 bis 90 Prozent des CO₂-Ausstosses ohne Komforteinbusse eingespart werden. Konkrete Rechner findet man unter www.ecopassenger.com.

Reisezeiten/Umsteigen

Ab dem Bahnknotenpunkt Zürich gibt es diverse Direktverbindungen zu vielen europäischen Städten. Für die meisten Ziele in Italien muss einmal in Mailand umgestiegen werden. Da in Italien Güter- und Regionalzüge Vorrang zu Fernverkehrszügen geniessen, sind Verspätungen nicht ungewöhnlich.

■ Tipp: Für Anschlusszüge in Mailand eine bis eineinhalb Stunden Umsteigezeit vorsehen.

Für Ziele in Westfrankreich muss einmal in Paris umgestiegen werden. Hier ist zu beachten, dass vom Gare de Lyon, an dem die Direktzüge ex Schweiz ankommen, entweder zum Gare Montparnasse oder für Eurostar-Züge nach London zum Gare du Nord gewechselt werden muss.

■ Tipp: Für Bahnhofwechsel in Paris zwei Stunden Transferzeit oder mindestens eine Übernachtung vorsehen.

Bahn oder Flug?

Bis zu einer Reisedistanz von 600 km ab Schweizer Grenze ist der Zug gegenüber dem Flug inkl. Transferzeiten ins Zentrum sowie Check-in am Flughafen punkto Reisezeit und Kosten oft die bessere Wahl. Dank permanentem Ausbau des Hochgeschwindigkeitsnetzes in Europa wird sich dies weiter verbessern. So konnte z.B. die Reisezeit nach Paris 2011 massiv auf vier Stunden verkürzt werden. Nach Eröffnung des neuen Gotthardtunnels 2016 wird man in weniger als drei Stunden von Zürich nach Mailand reisen, und mit dem Railjet soll nach dem Endausbau Wien/Zürich in etwas über sechs Stunden erreichbar sein.